



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Kriminalitätsgeschehen

Aggressive Spammails

Was war geschehen?

Am 02.09.2020, empfing eine 56-jährige Geschädigte aus Dessau-Roßlau, eine dubiose Email. Darin verzeichnete der Absender, dass er ein professioneller Pentester sei und ihr Computersystem infiziert habe.

Was wollte dieser?

Der Absender gab an, der Geschädigten 50 Stunden Zeit zu geben, um einen Betrag von 1000 Dollar in Bitcoins zu überweisen.

Womit drohte er?

Wenn der Betrag nicht rechtzeitig überwiesen wird, käme es zur Veröffentlichung sensibler Daten der Geschädigten. Des Weiteren, würden Emails an ihren Bekanntenkreis versandt werden.

Was ist ein Pentester?

Pentester stellen eine Personengruppe dar, welche Hacking-Techniken und weitere Tools benutzen, um aktuelle Schwachstellen von Systemen auszunutzen.

Was ist eine angemessene Reaktion?

Die Polizei rät dazu, jegliche Form von Spam Mails im Inhalt zu ignorieren und ohne Weiterleitung vom Computersystem zu entfernen.

Geben Sie niemals persönliche Daten und oder Zugangskennungen weiter. Im Regelfall, wissen die Absender von diesen Emails gar nichts über Sie. Erst durch eine Reaktion wird bekannt, dass Ihre Email-Adresse aktiv genutzt wird und dass Sie empfänglich für weitere Angriffe sind.

Sollten sie einmal unsicher hinsichtlich ihres weiteren Verhaltens sein, oder sind Sie Opfer eines Betrugsfalles geworden, scheuen Sie nicht den Weg zur Polizei, und erstatten Sie gegebenenfalls Anzeige.

Wie reagierte die Geschädigte?

Sie überwies keinen Geldbetrag und suchte Beratung bei der Polizei. Eine Anzeige, hinsichtlich versuchten Betruges, wurde erstattet.

Verkehrsgeschehen

Versuchte Flucht

Im Rahmen des Streifendienstes, fiel am 09.09.2020, gegen 23:34 Uhr, ein Kraftrad der Marke KTM auf. Nach Kundgabe des Anhaltevorgangs, beschleunigte der 34-jährige Fahrer innerorts auf über 80 km/h und versuchte sich der Kontrolle zu entziehen. Nach Durchfahrt mehrerer Straßen, bog dieser auf ein Gleisbett ab und kam zum Sturz. In Folge dessen, konnte er von den Beamten gestellt werden. Bei der Kontrolle der mitzuführenden Papiere, wurde festgestellt, dass der Fahrer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war.

Ein durchgeführter Betäubungsmitteltest, wies eine positive Kennlinie auf Amphetamine aus.

Es wurden Ermittlungsverfahren gegen den Fahrer und den Fahrzeughalter eingeleitet.

Unter Drogeneinfluss im Straßenverkehr

Am 10.09.2020, gegen 01:37 Uhr, kontrollierten die Beamten des Dessauer Polizeirevieres, einen 40-jährigen Fahrer eines PKW VW. Innerhalb der Fahrzeugkontrolle wurde ein freiwilliger Betäubungsmitteltest durchgeführt. Dieser wies eine positive Kennlinie auf Amphetamine aus. Wie es nur der Zufall zusammenfügen kann, handelte es sich bei dem Fahrer um den Halter des Kraftrades KTM, welches sich schon zwei Stunden zuvor in einer polizeilichen Kontrolle befand (Artikel: Versuchte Flucht).

Geschwindigkeitsüberwachung

Im Zeitraum vom 09.09.2020, 16:50 Uhr, bis 09.09.2020, 19:25 Uhr, führten Beamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau, Geschwindigkeitskontrollen in der Roßlauer Allee durch. Im Rahmen von 263 angemessenen Fahrzeugen, wurden 22 Verstöße festgestellt und geahndet. Die höchste gemessene Geschwindigkeit, betrug 75 km/h. Des Weiteren kam es zur Feststellung eines 35-jährigen Fahrzeugführers, welcher sich nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis befand. Ein dahingehendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau

Zentrale Aufgaben

Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302
Fax: (0340) 2503-210

Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de